



Klaus Dörner
Ursula Plog
Christine Teller
Frank Wendt

Irren ist menschlich

Lehrbuch der
Psychiatrie und
Psychotherapie

Psychiatrie
Verlag 

- Abkürzungen 9
- Vorwort 11
- Gebrauchsanweisung 17
- 1** Der sich und Anderen helfende Mensch 27
- 2** Der geistig sich und Andere behindernde Mensch 65
- 3** Der junge Mensch (Kinder- und Jugendpsychiatrie) 95
- 4** Der sich und Andere liebende Mensch
(Schwierigkeiten der Sexualität) 123
- 5** Der sich und Andere fügende Mensch (Schizophrenie) 147
- 6** Der sich und Andere aufbrechende Mensch (Manie) 177
- 7** Der sich und Andere niederschlagende Mensch (Depression) 189
- 8** Der sich und Andere versuchende Mensch (Abhängigkeit) 235
- 9** Der sich und Andere bemühende Mensch –
neurotisches Handeln, Persönlichkeitsstörungen
und Psychosomatik 279
- 10** Der sich und Andere tötende Mensch (Krise, Krisenintervention) 313
- 11** Der für sich und Andere gefährvolle Mensch (die forensische Seite) 331
- 12** Der sich und Andere körperkränkende Mensch (körperbedingte
Psychosyndrome) 363
- 13** Der alte Mensch 423
- 14** Spielräume (Ökologie der Fremd- und Selbsthilfe) 449
- 15** Wege der Psychiatrie (Psychiatrie-Geschichte) 473

- 16 Recht und Gerechtigkeit 499**
- 17 Soziotherapeutische Techniken 551**
- 18 Körpertherapeutische Techniken 563**
- 19 Psychotherapeutische Techniken**
 - (Der systematische Zugang zur Seele) 601**
- **Anhang**
 - (Grundlegende Literatur, Adressen, Register) 629**

Detaillierte Inhaltsverzeichnisse finden Sie jeweils am Anfang der Kapitel

1 Der sich und Anderen helfende Mensch

A Die Landschaft der psychiatrisch Tätigen 29

- Im gesellschaftlichen Zusammenhang 29
- Die Begegnung mit der Psychiatrie aus der Nähe 30
 - Die soziale Psychiatrie: Arbeiten im Team 31
 - Die existenzielle Notwendigkeit der Gruppe 31
 - Wissens- und Erfahrungsaustausch 32
 - Modellwirkung der Beziehungsvielfalt und -offenheit 33
 - Lebenszufriedenheit und Gesundheit der Teammitglieder 34

B Notwendige Störungen (Wahrnehmung der Auffälligkeiten) 35

- Sich einlassen, sich riskieren, reifen 36
- Krank, abweichend, verrückt, irre 36
- Helfen, Gutes tun, therapieren, versorgen, heilen 37
- Zwingen, drängen, manipulieren, erziehen, unterjochen, drohen, Macht ausüben 39
- Würdig, tolerant, Kontrolle 40

C Arbeitshaltung in der Psychiatrie 41

- Wichtige Vorbemerkung 41
- Selbstwahrnehmung: Suchen bei mir selbst, Übertragung 42
 - Die Angst 42
- Die ersten Schritte 44
- Vollständigkeit der Wahrnehmung – Meine Rolle als Ersatzspieler: Übertragung 48
- Normalisierung der Begegnung 49

- Fortbildung (s. Ausbildung) 49
- Team 50
- Die Neuen und die Besucher von außerhalb 50
- Supervision 50
- Die Öffentlichkeit 51

D Handeln (Behandeln, Verhandeln) 51

- Versuchte Annäherung oder: die Angst der ersten Schritte 52
- Angehörige 52
- Die Wirkung des Unsystematischen 53
- Die Berufsrollen im psychiatrischen Team (Therapeutische Techniken) 54
 - Pflegeberufe 54
 - Arzt 55
 - Sozialarbeiter 55
 - Bewegungstherapeut 56
 - Arbeits- und Beschäftigungstherapeut 56
 - Psychologe 57
- Der Rahmen psychiatrischer Arbeit 58
 - Wo findet die psychiatrische Arbeit statt? 59
 - Zeitliche Rahmenbedingungen der Teamarbeit 60
 - Erwartungen an die Teamarbeit (Ziele) 61
- Verlauf psychiatrischer Arbeit (Therapieverlauf) 61
 - Zum Verlauf 61
 - Zur Aufhebung der Begegnung 62
- **Literatur 62**

A Die Landschaft der psychiatrisch Tätigen

■ Im gesellschaftlichen Zusammenhang

Wie die Psychiatriegeschichte lehrt, ist die Psychiatrie immer abhängig von dem Gesellschaftssystem, in dem sie arbeitet. Lange Zeit waren Landeskrankenhäuser vorrangig Orte der Verwahrung, der völligen Entprivatisierung des Einzelnen. Die damit verbundene Entrechtung fand ihren Höhepunkt in der Nazizeit, in der der vorherrschende Rassismus dazu führte, psychisch Kranke als Gefahr für den »gesunden Volkskörper« zu sehen. Diese Menschenverachtung gipfelte in der Ermordung von 300.000 psychisch Kranken. Mit der Entwicklung demokratischer Gesellschaftssysteme musste auch die Psychiatrie sich ändern.

Die Prinzipien demokratischen Denkens müssen nicht nur in die psychiatrischen Institutionen hinein, sondern auch im alltäglichen Handeln psychiatrisch Tätiger wirken. Wo das nicht geschieht, findet Ausgrenzung statt. Professionelles Handeln in der Psychiatrie ist nicht gleich demokratischem oder autoritärem Handeln, sondern erst einmal unabhängig davon. Ähnlich wie autoritäre Strukturen professionelles Handeln negativ beeinflussen können, kann professionelles Handeln mit naiven Demokratisierungsstrategien verhindert werden. Hier kommt es darauf an, zu bedenken, dass die Psychiatrie nicht unabhängig von dem sie umgebenden gesellschaftlichen Umfeld geschieht, sondern dieses reflektiert. Gleichzeitig gibt es auch hier Entscheidungs- und Verantwortungsträger.

Heute leben wir – nicht nur was die Psychiatrie betrifft – in einer Zeit des noch nicht abgeschlossenen Umbruchs. Es besteht auch durchaus die Gefahr, dass erzielte positive Veränderungen wieder rückgängig gemacht, dass zum Beispiel abgeflachte Hierarchien wieder aufgebaut oder Informationen nicht ordentlich, sondern hierarchisch weitergegeben werden.

Mit der Veröffentlichung der Psychiatrie-Enquete des Deutschen Bundestages im Jahre 1975 wurde erstmals nach dem Krieg eine Bestandsaufnahme über den Zustand der Psychiatrie in der Bundesrepublik gemacht. Es wurde aufgezeigt, dass die Zustände in vielen Landeskrankenhäusern menschenunwürdig waren. Es wurden Ideen entwickelt, die großen Anstalten zu verkleinern, von der Idee her aufzulösen, Hilfe in überschaubaren Institutionen anzubieten, dort, wo die Probleme der Menschen entstehen, in ihren Lebensbereichen, so dass sie und die Institutionen nicht in Vergessenheit geraten. Hilfe wird möglichst ambulant angeboten, stationäre Einheiten sind ebenfalls gemeindenah und so klein wie irgend möglich. Alle für die psychische Gesundheit Tätigen, die Betroffenen und die Angehörigen entscheiden gemeinsam über die Art der Versorgung. Es ist für viele deutlich geworden, dass der Umgang mit psychisch Kranken und die Organisation von Hilfen vorrangig eine gesellschaftliche und politische Aufgabe ist.

So weiß man heute, dass ärztliche Hilfe nur ein Aspekt des Helfens sein kann. Bewegungstherapie, Psychotherapie, Hilfen beim Arbeiten und Wohnen müssen den medizinischen Hilfen zugeordnet sein. Nicht nur dem Individuum ist zu helfen, sondern auch die Umgebung, das System, ist in die Wahrnehmung einzubeziehen. Mithilfe von Modellprogrammen der Bundesregierung, vor allem dem so genannten »großen Modellprogramm«, das 1988 mit der

Vorlage der Empfehlungen der Expertenkommission abgeschlossen wurde, sind viele neue psychiatrische Institutionen und Versorgungsstrukturen sowie gesetzliche Änderungen vorgenommen worden. Eine bewertende Bestandsaufnahme ist vor allem wichtig, um regionale Unterschiede zu beschreiben, auch Regionen zu benennen, in denen die Reformen gelungen sind – und um aufzuzeigen, welche Gruppen psychisch Kranker nach wie vor nicht gut versorgt und behandelt werden. Es war in den letzten Jahren wichtig – und wird es in der Zukunft bleiben –, nicht nur die Institutionen zu ändern, sondern Einfluss auf das professionelle Handeln zu nehmen, auf den Umgang mit psychisch Kranken.

Gleichzeitig jedoch wird von Verantwortlichen immer noch und schon wieder viel Geld ausgegeben, die alten Institutionen zu renovieren, immer noch und schon wieder werden Strukturen ökonomisch gefördert, die den Erhalt der autoritären Begegnungsweise fördern. Zum Beispiel gibt es nach wie vor nur wenig Arbeitsplätze für Krankenpflegende im ambulanten Bereich und die Finanzierung vieler als sinnvoll erkannter Institutionen ist keineswegs gesichert. In dieser Zeit des Umbruchs müssen psychiatrisch Tätige sich ihres Handelns bewusst werden. Neben dem Wissen kommt gerade in der psychiatrischen und psychotherapeutischen Begegnung dem Menschenbild, nach dem der psychiatrisch Tätige handelt, besondere Bedeutung zu. Bewusstsein über Bedingungen der Begegnung in und mit der Psychiatrie kann über die Psychiatrie hinauswirken und zum Ansatzpunkt für Nachdenken über menschenwürdiges Umgehen mit Kranken werden.

Für das Handeln in der Psychiatrie sind die Entwicklung einer gemeinsamen Suchhaltung, die koordinierte Anwendung des jeweiligen professionellen Wissens und eine spezifische, für alle Berufstätigen geltende Ethik erforderlich.

■ Die Begegnung mit der Psychiatrie aus der Nähe

Wie kann ich in der Psychiatrie arbeiten – egal ob als Schwester, Arzt, Psychologe, Pfleger, Sozialarbeiter usw. – und zwar so arbeiten, dass es auch für mich erträglich ist, einen Sinn hat, und dass nicht nur andere, sondern auch ich etwas davon habe?

Zur Beantwortung der Frage wollen wir in diesem Kapitel einen psychiatrisch Tätigen auf dem Weg in die Psychiatrie begleiten – und zwar speziell im Umgang mit Kollegen und mit sich selbst. Das geschieht genau so, wie wir in den »klinischen Kapiteln« den Weg der jeweiligen psychisch Kranken und Angehörigen durch die Psychiatrie begleiten – speziell in ihrem Umgang mit uns (und unserem Umgang mit ihnen). Deshalb ist dieses erste Kapitel fast so gegliedert wie die klinischen Kapitel 2 bis 13. Die Untertitel geben das je entsprechende Element an. Es genügt nicht, mir die Psychiatrie nur zum Objekt meiner Wahrnehmung zu machen. Denn gleichzeitig löst die Begegnung mit der Psychiatrie in mir etwas aus, nimmt mich gefangen, beeinflusst und verändert mich. Wie jede Begegnung hat auch diese zwei Anteile: Einmal mache ich mir als Subjekt den Anderen zum Gegenstand, zum Objekt, zum anderen trete ich als Subjekt mit dem Anderen als Subjekt in eine Wechselbeziehung, in einen Austausch. Im ersteren

Fall lasse ich die Begegnungsangst nicht an mich heran, lasse mich innerlich nicht davon berühren, wehre ab. Im zweiten Fall lasse ich die Begegnungsangst in mich hinein, lasse mich vom Anderen anrühren, in Frage stellen, schwinde mit, lasse den Anderen mit mir etwas machen. Also habe ich nicht nur meine neue Umgebung wahrzunehmen, sondern auch mich in ihr. Zur Wahrnehmung kommt die Selbstwahrnehmung. Nur in dem Maße, in dem ich das für mich und mein Handeln gelten lasse, kann ich es von den Patienten auch fordern: ich kann für sie Modell sein. Da jedes psychiatrische Handeln modellhaft wirkt, muss in ihm das sichtbar werden, was erreicht werden soll.

■ ■ **Die soziale Psychiatrie: Arbeiten im Team**

Teamarbeit ist nicht die einzige Möglichkeit psychiatrischen Arbeitens. Der niedergelassene Nervenarzt oder Psychotherapeut z. B. ist im Denken und Handeln überwiegend auf sich allein gestellt. Es gibt auch im Team immer Situationen, in denen besser einer allein denkt oder entscheidet. Teamarbeit soll dies auch nicht verhindern, sondern gerade verantwortlich absichern. Jede Person des Teams hat sich zu fragen, wie viel soziales, gemeinsames Handeln sie zur Verfügung stellen kann und mag – und wie viel sie allein tun mag.

Da wir unsere Erfahrungen im Team gesammelt haben und diese auch an potenzielle Team-Mitarbeiter weitergeben wollen, soll die Nützlichkeit der Teamarbeit für das psychiatrische Handeln begründet werden.

■ ■ **Die existenzielle Notwendigkeit der Gruppe**

Der Mensch als Einzelwesen ist unvollkommen angelegt. Er ist vom Leben in der Gruppe abhängig. In unserer Erziehung, in unserer Gesellschaft, oft auch in unseren psychologischen Theorien wird diese Grundbedingung menschlichen Seins vernachlässigt. In unserer heutigen liberalen Gesellschaft sind Selbstverwirklichung und Autonomie des Einzelnen allgemein verbindliche Werte, was leicht ausblenden lässt, dass der Mensch zur Entwicklung seiner Individualität auf Gruppen angewiesen ist und bleibt. In der Gruppe findet der Einzelne eine gewachsene, unmittelbare Sicherheit und Geborgenheit. Wenn die Fähigkeit zur Bindung an die Gruppe weitgehend verloren gegangen ist, sind diese Grundbedürfnisse nicht erfüllt. Der Mensch ist in seinem ganzen Lebenslauf darauf angewiesen, Mitglied von Gruppen zu sein. Entsolidarisierung und Vereinzeln sind Folgen der Ausbeutung des Individuums, aber das Schicksal des Einzelnen wie der Gesellschaft ist bedingt und geprägt durch das Zusammenspiel zwischen Individuen in Gruppenzusammenhängen. Der Mensch denkt, fühlt und handelt nie nur als autonomes Individuum, sondern immer auch als Mitglied von Gruppen. Gleichzeitig können Gruppen nur dann zur Gesundung von Menschen beitragen, wenn sie der Entwicklung jedes einzelnen Menschen genügend Spielraum geben.

■ Sachregister

A Abhängigkeit

- Alkoholhalluzinose 245
- Alkohol-Abhängigkeit 242
- Barbiturat-Alkohol-Typ 251f.
- Definition(en) 241, 250, 255
- Diagnose 240
- Embryofetales Alkoholsyndrom 77
- körperliche Auswirkungen 243
- Medikamenten-Abhängigkeit 247, 395
- Missbrauchte Mittel 250 ff.
- Rückfall 269 ff.
- Umgang mit Abhängigen 259
- Absencen 413, 417
- Adenoma sebaceum 76
- Adipositas 109
- Affekt- und Antriebsstörung 376
- Affektlogik 491
- Agnosie 375
- Agoraphobie 294
- Agraphie 375
- Ahornsirup-Krankheit 74
- Akathesie 597
- Alexie 375
- Alter
 - Heimunterbringung 441
 - Krankheiten 432
- Alzheimersche Krankheit 434
- Amenorrhö 110
- amentielle Syndrome 369
- Amnesie 245, 368, 370, 399 ff., 415
- Amphetamine 133, 252, 273, 597
- Anfallsranke 410 ff., 467
- Angehörige 53
- Angehörigenarbeit 209, 352
- Angst 43, 292 ff.
- Anonyme Alkoholiker 266
- Anorexia nervosa 110
- Antidementiva 587, s. Geriatrika
- Antidepressiva 273, 578, s. Thymoleptika
- Aphasie 374
 - sensorische 375, 433
- Apraxie 375
- Arbeitsförderungsgesetz 537f.
- Arbeitsplatz (Selbsthilfe) 625
- Arbeitstherapie 32, 57, 221, 459, 491, 553
- Aufputzmittel (Psychostimulantien, -analeptika) 141, 248, 252 f., 588
- Aura 413
- Autismus 108

B Balint-Gruppe 456

- Beeinflussungswahn 152
- Behandlungsvertrag 308
- Benzodiazepine 417, 574f.
- Beratungsstellen 455
- Berentung 224, 399, 418, 455

- Berufsförderungswerk 401, 418
- Berufsrollen 54
- Beschäftigungstherapie 57, 221, 491
- Beschützende Arbeitsplätze 465
- Besonderungs-Grundsatz 86 ff.
- Betreutes Wohnen 271, 462, 488
- Betreuungsgesetz 508 ff.
- Bewegungstherapie 491, 553, 565
- Beziehungswahn 152
- Bezugspartner 197, 203, 210, 230, 266, 325, 392, s. Angehörige
- Borderline-Syndrom 296

C Cerebrale Toxoplasmose 398

- Chorea-Syndrom 409
- Chromosomen-Störungen 76
- Coma vigile 374, s. Wachkoma
- Community Care 89, 452, 468 ff.

D Dämmerzustand 133, 245, 367 ff., 413, 595f.

- Datenschutz 502
- Delir 245 f., 367 ff.
- Delirium tremens 245
- Dementia praecox 153, 407
- Demenz 78, 375 ff., 393, 395, 396 ff., 403
 - Alzheimer-Typ 405
 - präsenile 405, 407 f.
 - senile 405, 419, 434
- Denkstörungen 151 ff.
- Depersonalisation 151 f.
- Depression
 - bei Kindern und Jugendlichen 110
 - Chronifizierung 220, 590
 - Diagnose 191 ff.
 - larvierte 197
 - Mischbild 222
 - Risikogruppe 232
 - Rückzugspsychosen 222 f.
 - Schlafentzug 214, 588
 - Suizidgefahr 212, 220, 224
- depressiver Stupor 195
- depressives Handeln 295
- Deprivation 320, 384, 435
- Derealisation 151 f.
- Dissoziale Persönlichkeitsstörung 347
- Dollkisten 478
- Dopamin-Hypothese 169
- double bind-Theorie 170, 367, 490
- Down-Syndrom 76
- Drift-Hypothese 171
- Durchgangssyndrome 367, 369 ff., 393, 415
- Dyspareunie 133

E Echolalie 108, 407

- Eifersuchtschwahn 245
- Eingliederungshilfe für Behinderte 516, 518, 544, 547
- Einheitspsychose 183
- Einsichtsfähigkeit 334 f.

- Ejakulationsstörung 132
- Elektrokampftherapie 154, 220, 492, 589 ff.
- Empathie 199, 610
- Empfehlungen der Expertenkommission der Bundesregierung zur Psychiatriereform s. Psychiatrie-Enquete
- Endogenitätsbegriff 20, 110, 196, 366, 486, 492
- Endokrinopathien 393
- Entwicklungsstörungen des Gehirns 75
- Enuresis nocturna 105
- Enzephalitis lethargica 398
- Enzephalopathie 77, 246, 372, 396, 404
- Enzephalo-trigeminal Angiomatose 76
- Enzymdefekt 73 f., 169
- Epilepsie 133, 369, 374, 389, 400, 410 ff.
- Erbevitanz s. Chorea-Syndrom
- Erlektionsstörung 131
- Ergotherapie s. Beschäftigungstherapie
- Erlanger Modell 490
- Erregungszustände 384, 406, 571, 594 ff.
- Ettiketieren (Labeling) 490
- Euthanasie, stille 446
- Exhibitionismus 136, 143
- Extrapyramidale Syndrome 407, 597

F Familie 83, s. Angehörige

- Familienpflege 465
- Fetischismus 136, 143
- Fettsucht s. Adipositas
- Fieberdelir 476
- Fleckfieber 393, 398
- Forensik 337, 338, 340 ff.
- Freiheitsentziehende Maßnahmen 350, 507
- Frigidität 134
- Frühdyskinesien 571, 574, 597

G Galaktosämie 74

- Gargoylismus 74
- Gedächtnisstörung 375
- Gefahrenkontrolle 43, 86, 293
- Gegenübertragung 24, 41, 139, 157, 202, 300
- Gehirnwäsche 490
- geistige Behinderung 21, 67 ff., 410, 467, 530
- Gelegenheitsanfälle 412
- Gelsenkirchener Modell 490
- Gemeindeclubs 455 f.
- Gemeindepsychiatrie 16, 21, 218, 452, 454, 467, 469, 483, 494, 530
- gemeindepsychiatrischer Verbund 452, 468
- Gemeinde-Psychiatrisches Zentrum 466
- Gemeindepsychologie 58
- Geriatrika s. Nootropika
- gerontopsychiatrische Zentren 467
- Geschäftsunfähigkeit 509 f.
- Gesprächspsychotherapie 605, 609 ff., 626
- Gestalttherapie 491, 616f.

- Gesundheitsstrukturgesetz 452
 Gewalt 125, 127, 130, 150, 158, 163,
 179, 245, 319, 328, 341, 438,
 476, 501, 506
 Grand mal 413, 416
 Grundgesetz 502, 505, 506 f., 513
 Grundrechte 327, 488, 502, 505 ff., 561
 Gruppentherapie 118, 214, 459,
 553, 617 ff.
- H** Halluzinationen
 – akustische 151, 245
 – Geruchs- 151
 – haptische 151
 – optische 151, 368, 595
 Halluzinogene 253, 256, 396, 588
 Halluzinosen, isolierte 369
 Hartnup-Krankheit 74
 Hauptfürsorgestellen 461
 Hausbesuch 85, 249, 440, 455, 483
 Heterosexualität 127, 131, 140
 Hilfe zum Lebensunterhalt 516, 528
 Hippel-Lindau-Krankheit 76
 Hirnatrophie 169, 244, 246, 391,
 393, 400 ff.
 Hirndiagnostik 389 ff.
 Hirnerschütterung 399
 Hirngefäßkrankheiten 402
 Hirngewebskrankheiten 405
 Hirnhautblutungen 400
 Hirnleistungsschwäche 372
 hirnlokale Syndrome 366, 372 ff.,
 408, 566
 Hirnquetschung 400
 Hirnschaden, frühkindlicher 392 f.
 Hirntumoren 402, 420
 Hirn- und Schädelmissbildungen 75
 Homosexualität 127, 129 f., 137 ff.
 Hospitalismus 227, 490
 Hospital 476, 482
 Hutchinson-Trias 398
 Hydrozephalus 75, 405
 Hyperkinetisches Syndrom 109, 392
 Hypnotika 250, 577
 Hypokinesie 376, 408
 Hypomimie 376, 408
- I** Institutionen, totale 320, 356
 Institutsambulanz 228, 265, 457
 Isolation 60, 68
 – physische (oder »innere«) 84, 133,
 137, 194, 224, 324, 385 f., 436
 – soziale 25, 84, 137, 138 f., 184, 224,
 270, 319 f., 385, 428, 432, 624
- J** Jackson-Anfälle 414, 416
 Jammerdepression 196
 Jugendgerichtsgesetz 512
- K** Kastration 132, 349, 592
 Katatonie 154
 Kernikterus 77
 Kinder- und Jugendpsychiatrie
 97 ff., 467, 546
 Klimakterium 224, 394, 427
 Kliefelter-Syndrom 77, 394
 Klüver-Bucy-Syndrom 133
 Körperkränkungen 367, 383
 Koma 245, 368, 382, 393, 583,
 591, 592 f.
 Kommunitarismus 277, 454
 Konditionierung 366, 615
 Konfabulation 376, 406
 Kontaktstellen 461 f.
 Kontaminationen 151
 Kontusionspsychose 401
 Koprophilie 144
 Korsakow-Syndrom 246 f., 271,
 369, 376
 Krankenversicherung 513 ff., 535 ff.
 Kreuztoleranz 242, 251, 256
 Kriseninterventionsdienst 323, 508
- L** Labeling 490
 Langzeitabhängige 270 ff.
 Latenzzeit 105
 Lebenshilfe 84, 128, 469
 Legasthenie 78, 92, 393
 Leistungstests 391
 Lernen am Modell 607, 615
 Leukodystrophien, metachromatische 75
 Leukotomie 593
 Lichttherapie 589 f.
 Liga gegen Epilepsie 411, 418, 469
 Lina-Brake-Effekt 321
 Lithium 567, 578, 581, 583 ff.
 Lobotomie 593
 Logotherapie 625
- M** Magersucht 409
 Manie 179 ff., 222, 229
 Marasmus 101, 406
 Marchiafava-Krankheit 246
 Masochismus 136
 Maßregelvollzug 15, 328, 333 ff., 511 f.
 Melancholie 196
 Meningitis 397 f.
 Mikrocephalie 74
 Mikropolygyrie 75
 Milieuthherapie 553
 Minus-Symptomatik 571
 Mischpsychose 222
 mobiles Team 265, 379
 Morbus Alzheimer s. Alzheimersche
 Krankheit
 Morbus Gaucher 74
 Morbus Niemann-Pick 74
 Morbus Parkinson s. Parkinson-
 Syndrom
 Morbus Pick 374, 401
 Morbus Tay-Sachs 74
 Morbus Westphal-Strümpell-Wilson 409
 Motilitätspsychose 222
 Multiple Sklerose 399
 Myopathie 244
- N** Nachtklinik 460
 Neurofismen 108, 151
 Neurofibromatose 76
 Neuroleptika 141, 155, 163 ff., 187,
 220, 249, 251
 ff., 374, 396 f., 405, 409 f., 415,
 484, 568 ff.
 – atypische 165, 569
 Neuroloues 397 f.
 Neuropharmaka 565 ff., 595
 Nichtsesshafte 467 f., 519
 Nikotin-Abhängigkeit 258 f.
 Nosologie 19, 36
 Notfalltherapie 593 f.
 Nootropika 587
 No-Restraint-Bewegung 482 f.
 NS-Psychiatrie 25, 84, 91, 475,
 486 f.
- O** ödipale Phase 103 f.
 Ökotrophologie 221, 491
 orale Phase 101
 Orgasmusstörung 132
- P** Pädophilie 134, 141, 144
 Panik- oder Angstattacken 294
 panoptische Anstalten 481
 Parkinson-Syndrom 398, 407 ff.,
 571 ff., 597
 Patienten-Verfügung 549
 Persönlichkeit 232, 274, 305, 311,
 429,
 506, 512, 529
 – Entwicklung 101, 128, 194, 489,
 514, 603
 – Störung 21, 224, 281 ff., 341,
 345 ff., 372, 410
 – Veränderung 309, 335, 373,
 376, 398,
 402 f., 408
 Pflegeberufe 22, 54, 272, 553
 Pflegefamilien 465
 Pflegeversicherung 426, 440 f., 517,
 526, 544
 Phakmatosen 75
 Phenylketonurie 74
 »philosophische Praxis« 458
 Phobie 111, 294, 398, 615
 Placebo-Effekt 565, 578
 Plus-Symptomatik 571
 Progressive Paralyse 183, 397,
 420, 485, 492
 Polyneuropathie 244, 246
 Psychiatriereform 13 f., 451
 Psychiatrie-Enquete 14, 29, 451,
 464,
 468, 483
 PsychKG 336, 507
 Psychoanalyse 231, 297, 302, 347,
 489 ff., 611 ff.
 Psychoanaleptika 578, 588
 Psychodysleptika 255, 588
 Psychopharmaka 77, 86, 132, 212,
 245, 492, 565
 ff., 590, 594 ff.,
 Psychose, schizo-
 affektive 222
 psychosomatische Medizin 109,
 168, 243, 288, 299, 430, 604
 Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft 468

- Psychosozialer Dienst 328, 461, 466
 Psychosyndrom 77, 244 ff., 365 ff.,
 429 ff., 591
 Pubertät 72, 75, 86, 106 ff., 110 ff., 143,
 148, 179
R Rauschmittel 255 ff., 338, 596
 Rehabilitationsangleichungsgesetz
 520, 536
 Reha-Einrichtungen für psychisch
 Kranke (RPK) 463 ff.
 Reizarmut 101, 441, s. Deprivation
 Reizüberflutung 59 f., 101
 Rentenversicherung 426, 518 ff.
 Reizdiverprophylaxe 582 ff.
- S** Sadismus 136
 Sadosomochismus 143
 Schamanen 476, 605
 Schizophrenie
 – Denkstörungen 150 f.
 – Ich-Störung 150
 – Kontaktstörung 119, 151
 – paranoide 154
 Schläfenhirnsyndrom 374
 Schläfenlappenepilepsie 414
 Schlafentzug 214, 220, 588 f.
 Schlafmittel 132, 220, 242, 245,
 248, 250 ff., 325, 399, 408, 434,
 443, 574, 577 ff.
 Schmerzmittel 242, 248 ff., 253 f.,
 257, 277, 434, 568, 573
 s. Analgetika
 Schulunfähigkeit 333, 511
 Schwerkbehindertenrecht 522,
 530, 540
 Selbstexploration 610 f.
 Selbsthilfegruppe 266 ff., 288, 295,
 385, 454 f., 469, 556, 559, 624 f.
 Selbsthilfe- und Zuverdienstfirma 228,
 271, 463, 465
 Selbstwahrnehmung 23, 31, 42 ff.,
 78 f., 100, 108, 114, 137, 156, 160,
 184 f., 199, 208, 220, 226, 259, 291,
 297, 300, 320, 370, 376, 385, 406,
 411 f., 436, 458, 503, 607 f., 613, 626
 Sexualstörung 127, 592 f.
 Somnolenz 368, 595, 597
 Sopor 368, 595
 Sozialgesetzbuch 242, 514 ff., 542
 Sozialarbeit 55 ff., 221, 272, 343, 387,
 441, 455, 490, 503 f., 533, 553
 Sozialhilfe 99, 426, 441, 452,
 462, 516 ff.
 Sozialpsychiatrischer Dienst 48,
 55, 71, 85, 209, 224, 457
 Sozialstationen 213, 224, 228, 323, 380, 441,
 455, 457
 Soziotherapie 22, 554 ff., 560
 Spätdyskinesien 572, 574
 Spezialambulanz 85, 8
- Stadtasyle 483
 Stammhirnsyndrom 374, 566
 Standardversorgungsgebiet 454, 466
 Sterbehilfe 327
 Stereotaktische Operationen 133,
 409, 593
 Stereotypen 103, 108, 166, 407
 Sterilisierung 91, 592
 Stimulantien-Abhängigkeit 252
 Stirnhirnsyndrom 374, 397, 407
 Strafrecht 134, 141, 277, 333 f., 343,
 350, 359, 511 ff.
 Straftäter 15, 20, 316, 360, 468, 512 f.
 Stupor 153, 195, 201, 222, 393, 596
 Substitution 393, 586 f.
 Suchhaltung 19, 30, 45 f., 137, 157,
 199, 200 f., 220, 260, 263, 300 f.,
 306 f., 415
 Sucht 237–278, 419, 469, 529,
 546, 578 s. Abhängigkeit
 Suggestion 565, 607
 Suizid 59, 212, 219 f., 238, 257,
 315–330, 385, 425, 572, 578
 Supervision 36, 50 f., 299, 354, 625
 Syphilis 397
- T** Tagesklinik 209, 213, 266, 323,
 459 ff., 467
 Tagesstätte 54, 85, 454, 461 f.,
 466, 535, 543
 Teamarbeit 31 f., 34, 61 f., 71,
 166 f., 456
 Test, psychodiagnostisch 391
 Thymoleptika 195, 220, 251,
 575, 578 ff.
 Tranquilizer 141, 220, 240, 249 ff.,
 273, 434, 566 f., 574 f.
 Transsexualität 137, 142
 Transvestitismus 136 f.
 Trialog 14, 16, 22, 451, 469,
 484, 494, 559
 Trisomie 76, s. Down-Syndrom
 Tubuläre Hirnsklerose 75
 Turner-Syndrom 77
- U** Übergangspflege (nach Böhm) 441
 Übertragung 41 f., 48, 148, 217,
 267, 302, 612
 Unfallversicherung 514, 530
 Ur-Vertrauen 100
- V** Vaginismus 133
 Verfolgungswahn 152
 Vergiftung 241, 245, 250, 254, 324, 369,
 395 f., 408 f., 412, 419, 581, 583, 595 ff.
 Verhaltensanalyse 272, 614 f.
 Verhaltensmodifikation 51, 607
 Verhaltensstörung 69, 72, 81, 83,
 85 f., 112, 341, 383, 571
 Verhaltenstherapie 86, 230,
 272, 348, 490, 577, 605,
 613, 614 f.
- Verwirrtheit 222, 245 f., 367,
 369, 371, 395, 413, 431, 441,
 583, 595, 597
 Vulnerabilitäts-Stress-Modell 170
- W** Wahn 150, 152, 158, 164, 172, 183, 196
 Werkstätten für Behinderte 461,
 465, 540
 Wernicke-Encephalopathie 244,
 246, 394
 Wiedereingliederung 355, 379
 Wilsonsche Krankheit 74, 409
 Wochenbettpsychose 394, 476
 Wohngemeinschaft 167, 265 f., 426,
 529, 543
 Wohnheim 463, 466 f.
- Z** Zönästhesie 151
 Zuverdienstfirmen 89, 461 f., 491
 Zwang (gesellschaftlich) 40, 311, 446, 480
 Zwangseinweisung 86, 180, 265, 479, 508
 Zwangserkrankung 295, 305, 376, 398,
 580, 582
 Zwangssterilisierung 487 f., 515
 Zwischenhirnsyndrom 374
 Zykllothymie 225, 229

■ Autorenregister

- A** Abrams, R. 596
 Adorno, Th. W. 16, 496, 634
 Aebi, E. 174, 633, 634
 Aichhorn, A. 121
 Aktion Psychisch Kranke 608, 628
 Albrecht, H.-J. 361
 Aly, G. 488, 633
 Amery, J. 316, 329
 Anderson, L. 92
 Andrews, J.A. 234
 Angst, J. 174
 Arend, A. van der 16, 631
 Arendt, H. 631
 Arentewicz, G. 144
 Arieti, S. 233, 630
 Arndt, M. 16, 631
 Axline, V.M. 121
- B** Bäcker, G. 121
 Baeyer, W. von 372, 491, 631
 Balint, M. 312
 Baltes, P.B. 428, 442, 446 f.
 Bandura, A. 631
 Bargfrede, H. 21, 342, 353, 354, 357, 360
 Batra, A. 627
 Barz, H. 631
 Basaglia, F. 16, 471, 491, 561, 631
 Bateson, G. 13, 16 f., 172, 174, 237 f., 266, 277, 490, 631, 633
 Battegay, R. 267, 277
 Bauer, J. 420
 Bauer, M. 16, 471, 631
 Bauer, R. 16, 631
 Baumann, Z. 488, 631
 Bäuml, J. 174
 Beauvoir, S. de 446
 Beck, A. T. 230, 233, 614, 631
 Beck, Ch. 496
 Beck, U. 144
 Beck-Gernsheim, E. 144
 Becker, N. 145
 Benkert, O. 569, 598
 Bernsman, K. 550
 Bettelheim, B. 121
 Binder, U./Binder H.-J. 627
 Binding, K. 486, 496
 Biermann-Ratjen, E.-M. 627
 Blasius, D. 475, 483, 496
 Bleuler, E. 153, 174, 485, 489
 Bleuler, M. 16 f., 148, 174, 366, 373, 420, 631, 631
 Bley, H. 550
 Blöschl, L. 627
 Blume, O. 431, 446
 Bochow, M. 130, 144
 Bock, G. 496
- Bock, Th. 174, 469, 471, 561, 630 f.
 Böhm, E. 420, 441, 446
 Bonhoeffer, K. 366, 420
 Boor, W. de 316, 329
 Bosch, G. 490, 492, 561, 631
 Bosshard, M. 631
 Bradl, Ch. 93
 Bräutigam, W. 312
 Brecher, R. und E. 145
 Breggin, P.R. 598
 Brickenkamp, R. 391, 420
 Brill, K.-E. 550
 Brocher, T. 62
 Bronfenbrenner, U. 16, 631
 Broussand, G. 411, 420
 Buber, M. 16, 18, 631
 Buchan, H. 220, 233
 Buchkremer, G. 627
 Buck, D. 471
 Buddeberg, C. 144
 Bühringer, G. 257, 277
 Burti, L. 63, 454, 471, 561, 633
- C** Camus, A. 365, 420
 Caplan, G. 631
 Celan, P. 17, 200, 233
 Christ, J. 627
 Ciompi, L. 16, 150, 153, 174, 491, 631
 Clark, G.N. 234
 Cooper, B. 491, 631
 Corsini, R. J. 627
 Cranach, M. von 631
- D** Dahle, K.-P. 360
 Dannecker, M. 129 f., 144
 Degkwitz, R. 572, 583, 598
 Depner, R. 471
 Deranders, J.E. 631 f.
 Dessecker, A. 353, 360
 Devereux, G. 10, 16, 62, 631
 Diekmann, B. 567, 598
 Dietze, G. 321, 329
 Dimmek, B. 360
 Döll, H. K. A., 561
 Dolto, F. 144
 Döring, J. 447
 Dörner, K. 2, 13, 89, 92, 174, 201, 209, 228, 233 f., 278, 329, 367, 420, 461, 463 f., 471, 476, 480, 487 ff., 496, 550, 590, 598, 631, 631 ff.
 Douglas, J. D. 326 f., 329, 632
 Dührssen, A. 632
 Duncker, H. 360
 Dulz, B. 312
 Durkheim, E. 319, 327, 329
- E** Ebert, U. 631
 Eccles, J.C. 628
 Eckert, J. 627
 Edelson, M. 561
- Egg, R. 361 f.
 Eichenbrenner, I. 561
 Emery, G. 233, 631
 Erikson, E.H. 100, 120, 312
 Esterer, I. 631 f.
 Etzioni, A. 14, 16, 632
- F** Fallada, H. 277
 Faulstich, H. 488, 496
 Fengler, C. & Th. 340, 361, 632
 Feuerlein, W. 277
 Fiedler, P. 346, 361
 Finke, J. 627
 Finkielkraut, A. 125, 144
 Finzen, A. 16, 174, 329, 362, 421, 471, 566 f., 598, 631 f.
 Flynn, R. J. 92
 Foerster, K. 550
 Förstl, H. 421
 Foucault, M. 496
 Frances, A. 598
 Frankl, V.E. 625, 628
 Freedman, D.X. 631
 Freud, A. 121, 298, 312
 Freud, S. 103, 127, 144, 231, 282, 319, 489, 604 f., 611, 616, 628, 632
 Fromm, E. 144, 490, 608
 Fuchs, T. 234
 Fürstenau, P. 628
- G** Gaedt, Ch. 68, 70, 80, 87, 91 f.
 Gehlen, A. 16, 632
 Goffman, E. 14, 16, 231, 234, 239, 243, 361, 383, 421, 471, 561, 632
 Goldstein, K. 366, 421
 Gözl, J. 258, 277
 Goodman, P. 632
 Gordon, T. 121
 Gorz, A. 192, 234
 Gottesman, I.I. 169, 175
 Grawe, K. 626
 Green, H. 175
 Greve, N. 567, 598
 Groddeck, G. 312
 Gromann, P. 628
 Gross, G. 175
 Grzondziel, B. 360
 Gümmer, M. 447
 Güse, H.-G. 496
- H** Haase, H.-J. 598
 Habermas, J. 16, 496, 632
 Häfner, H. 490, 492, 631
 Hahn, M. 92
 Hanesch, W. 121
 Hansen, H. 174, 631
 Hansen, J. 316, 329
 Harbauer, H. 121
 Hauck, R. 122
 Heise, H. 633
 Henseler, H. 319, 329
 Herhaus, E. 277

- Herzog, G. 481, 496
 Heubach, B. 121 f.
 Hippius, H. 569, 598
 Hoche, D. 486, 496
 Hoffmann, H. 632
 Hoffmann-Richter, U. 627, 632
 Hohm, H. 632
 Hollingshead, A.B. 445, 632
 Hops, H. 234
 Horkheimer, M. 479, 496, 632
 Huber, G. 153, 175, 372, 421, 631
 Hüther, G. 294, 312
- I** Igl, G. 550
- J** Jackson, D.D. 174
 Janz, D. 411 f., 415 f., 421
 Jaroszewski, Z. 487, 496
 Jarrass, H. 550
 Jaspers, K. 69, 485, 491, 496, 632
 Jellinek, E.M. 242, 277
 Jilek, W.&L. 410, 421
 Johnson, V.E. 140, 145
 Jonas, H. 16, 632
 Julio, K. 421, 495
- K** Kanfer, f.H. 614, 632
 Kapapa, P. 632
 Kaschka, W.P. 573, 598
 Katschnig, H. 174, 234
 Kayser, H. 628
 Keagen, R. 628
 Kegan, R. 16, 632
 Kernberg, O.F. 296, 628
 Kessler, N. 234
 Keupp, H. 561, 628, 632
 Kielhofner, G. 62
 Kind, H. 632
 Kinon, B. 569, 598
 Kinsey, A.C. 126, 129, 144 f.
 Kisker, K.-P. 490, 492, 631
 Klee, E. 488, 496, 632
 Kleist, H.v. 222, 267, 320 f., 329
 Knahl, A. 361
 Knopp, M.L. 121 f.
 Kobbé, U. 360
 Koch, E. 486, 593, 598
 Koch, J.L.A. 345, 361
 Köhler, E. 494
 König, F. 573, 598
 Konrad, M. 471
 Körkel, J. 277
 Köttgen, C. 121, 122
 Kranz, H.W. 487, 497
 Krause, P. 121
 Krausz, M. 599
 Kreikebohm, R. 550
 Kretschmer, E. 229, 490, 632
 Kretschmer, H.-J. 550
 Kretzer, D. 122
 Kröber, H.-L. 347, 359, 361
 Kroll, B. 458, 471
 Kruckenber, P. 92, 464
 Krüger, H. 62
 Kruse, G. 277, 329
 Kübler-Ross, E. 447
 Kugel, R.B. 92
 Kühl, J. 550
 Kuhn, T. 475, 496
 Kuhs, H. 598
 Kuiper, P.C. 234
 Kunze, H. 471
- L** Lambert, M. 599
 Lauter, H. 421
 Lazarus, H. 631
 Lehmann, P. 571, 598
 Lehr, U. 447
 Leibfried, S. 550
 Leibbrand, W. 497
 Leidinger, F. 447
 Lempp, R. 392, 421
 Lenz, S. 376, 421
 Leonhard, K. 234
 Lessing, D. 447
 Levinas, E. 16, 18 f., 200, 234, 491, 632
 Lewinsohn, P.M. 234
 Leygraf, N. 341, 361
 Liebermann, J. 598
 Lindner, H. 316, 328
 Loch 129, 145
 London, P. 632
 Loriclius 565
 Luhmann, N. 632
 Luther, H. 327, 329
- M** Mac Intyre, A. 83, 93
 Mahnkopf, A. 213, 234, 406, 421, 631
 Margraf, J. 628
 Marschner, A. 550
 Marschner, R. 550
 Masters, W.H. 140, 145
 Mauz, G. 550
 Maydell, B.v. 550
 Mayer, K.U. 428, 442, 447
 McEvoy, J.P. 598
 Mead, M. 425, 633
 Menninger, K. 316, 329
 Mentzos, S. 175
 Merleau-Ponty, M. 16, 633
 Mitscherlich, A. 193, 234, 312
 Mittelstrass, J. 446
 Möller, H.-J. 598
 Möller, M.L. 63
 Montada, L. 122
 Morgan, H.G. 631
 Morgenthaler, F. 128, 145
 Morrice, J.K.W. 329
 Moser, T. 312
 Mosher, L.R. 63, 454, 471, 561, 633
 Mrozynski, P. 21, 522, 550
 Müller, B. 16
 Müller, C. 174 f., 447
 Müller, P. 234
 Müller, W. 454, 471
 Müller-Wenner, D. 550
 Mundt, C. 234
- N** Naber, D. 599
 Napp, K. 121 f.
 Netz, P. 233 f., 426, 447
 Neumann, C. 277
 Nickel, H. 122
 Nitsch, K.E. 92
- O** Obert, K. 457, 471, 473
 Oe, K. 92
 Oerter, R. 122
 Osterfeld, M. 567, 598
 Oesterreich, K. 447
- P** Paffrath, D. 599
 Petry, D. 93
 Peukert, D. 387, 421, 487, 497
 Pfäfflin, F. 361
 Pfeiffer, W.M. 421, 579, 633
 Phillips, J.S. 632
 Piaget, J. 122
 Pieroth, B. 550
 Pinding, M. 633
 Pinel, Ph. 345, 361
 Pirella, A. 16, 561, 633
 Pittrich, W. 447
 Platen-Hallermund, A. 93
 Plessner, H. 16, 315, 633
 Plog, U. 2, 13, 15, 631, 633
 Pollähne, H. 361
 Polster, E. 628
 Polster, M. 628
 Popper, K.R. 628
 Pörksen, N. 16, 491, 633
 Portmann, A. 122, 633
 Poser, W. 258, 277
 Prigogine, I. 14, 16, 492, 633
 Propping, P. 175
- R** Rahn, E. 213, 234, 406, 421, 631
 Rasch, W. 145, 316, 324, 329, 335, 361, 550
 Rave-Schwank, M. 63, 561, 631
 Redlich, F.C. 445, 631, 632
 Reemtsma, J.P. 312
 Regus, M. 471
 Rehse, J. 360
 Reich, W. 312, 490
 Reimer, Ch. 329
 Reinecker, H. 628
 Remlein, K.-H. 467, 472
 Rest, F. 447
 Richter, H.E. 63, 122, 312, 490, 562
 Richter, St. 122
 Ringel, E. 319, 329
 Rogers, C.R. 16, 63, 323, 609, 616, 628, 633
 Ruesch, J. 633

- Rupp, M. 329
 Rush, A. J. 233, 345, 631
 Rush, B. 361
- S** Saal, F. 16, 18, 68, 93, 386, 421, 633
 Sacks, O. W. 398, 421
 Sarimski, K. 73, 93
 Sartre, J. P. 344, 362, 491
 Schachtner, C. 447
 Schädle-Deininger, H. 630, 632
 Schäfer, W. 562
 Scheff, Th. 490
 Scheifler, P. L. 598
 Schellhorn, W. 550
 Schelsky, H. 145
 Schernus, R. 411, 421
 Schicke, R. 599
 Schmacke, N. 496
 Schmalz, U. 277
 Schmidbauer, W. 63, 193, 234
 Schmidt, G. 125, 134, 144 f.
 Schmidtke, A. 329
 Schmidt-Michel, P.-O. 471
 Schneider, A. 312
 Schneider, K. 196
 Schorsch, E. 135, 142, 144 f.
 Schulte, B. 550
 Schulte, W. 631
 Schulin, B. 550
 Schulz von Thun, F. 628
 Schütler, R. 175
 Schwabe, U. 599
 Schwäbisch, L. 51, 628
 Schwartz, H. J. 626
 Schwarz, G. 633
 Schweidtmann, W. 447
 Schwidder, W. 312
 Seibl, U. 447
 Seligman, M. 234
 Sennett, R. 14, 16, 125, 145, 192, 234, 633
 Shaw, B. F. 233, 631
 Shields, J. 168, 175
 Siemen, H. L. 497
 Siems, M. 50, 628
 Sigusch, V. 145
 Simon, H. 362, 491
 Smythies, J. R. 633
 Späte, H. 497
 Specht, F. 93
 Speck, O. 550
 Sperling, E. 379 f., 421
 Spöhring, W. 447
 Stengel, E. 328
 Stengers, I. 633
 Stephan, C. 562
 Stoffels, H. 329
 Stoffer, H. 633
 Stoller, R. J. 127, 145
 Strotzka, H. 628
 Stumme, W. 472
 Swildens, H. 628
 Swoboda, H. 633
 Szasz, T. 490
- T** Taylor, C. 633
 Tellenbach, H. 229, 234
 Teller, Ch. 2, 11, 13, 362
 Tennstedt, F. 550
 Tergeist, G. 63
 Tews, H. P. 447
 Theunissen, G. 93
 Thom, A. 497
 Thomasius, R. 278
 Tienari, P. 169, 175
 Tölle, R. 196, 234, 598, 631
 Trenk-Hinterberger, P. 550
 Trojan, A. 633
- U** Uexküll, T. von 312, 383, 421
 Ulrich, G. 197, 234
- V** Velde, T. H. van de 125, 145
 Venzlaff, U. 362, 550
 Villinger, U. 631
 Vogt, J. 258, 276, 278
 Volckart, B. 550 f.
- W** Wassmann, R. 627
 Watzlawick, P. 16, 175, 259, 312, 367, 412, 420, 490, 628, 633
 Weeghel, J. van 562
 Weigand, H. 361, 561
 Weihs, T. J. 122
 Weinbrenner, H. 278
 Weise, K. 491, 497
 Wendt f. 2, 11 f.
 Wendt W. R. 16, 633
 Werner, W. 213, 234
 Weseiack, W. 421
 Wettley, A. 497
 Wienberg, G. 175, 329, 633
 Wiesendanger, K. 145
 Wiesenhütter, E. 447
 Winter-v. Lersner, C. 63, 561, 631
 Wissmann, M. 122
 Wolfensberger, W. 71, 90, 92 f.
 Wolfersdorf, M. 213, 234, 328, 330
 Wollschläger, M. 628, 633
 Wulff, E. 490, 491, 492
 Wyss, D. 628
- Y** Yalom, I. D. 618, 628
- Z** Zeelen, J. 562
 Zeig, J. K. 628
 Zerchin, S. 174
 Zerres, K. 92
 Zieger, A. 366, 374, 421
 Zutt, J. 633